

## Sitzungsniederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Kreisausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 05.10.2020</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>14:30 Uhr – 15:51 Uhr 14:30 Uhr – 15:37 Uhr öffentlicher Teil 15:38 Uhr – 15:51 Uhr nichtöffentlicher Teil</b>
<b>Art der Sitzung:</b>	<b>öffentlich / nichtöffentlich</b>

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen.

**Niederschriftsführer**

**Vorsitzender**

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

### Mitglieder CDU-Fraktion

Wolf, Markus  
Wagner, Klaus  
Lorch, Lothar  
Schanzenbäcker, Elke  
Rüttger, Frank

### Mitglieder SPD-Fraktion

Niederhöfer, Reinhold  
Kazungu-Haß, Giorgina (anwesend bis TOP 5)  
Geis, Ruth (fehlte entschuldigt)  
Wode-Buser, Martina

### Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Werner, Pia  
Magez, Pirmin

### Mitglieder FWG-Fraktion

Gauch, Hanns  
Oberholz, Jürgen

### Mitglieder AfD-Fraktion

Nieland, Iris (fehlte entschuldigt)  
Kräher, Wolfgang

### Mitglieder FDP-Fraktion

Langensiepen, Heidi

### Verwaltung:

Herr Martin,	Ltd. Staatl. Beamter
Frau Thomas,	Abteilung 1
Herr Pressler,	Abteilung 1
Frau Koterba-Göbel,	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Mertens,	Vorsitz Personalrat
Herr Fickus,	Abteilung 1, als Niederschriftführer

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1. Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises
  - 1.1. Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises  
Vorlage: 169/2020
  - 1.2. Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises  
Vorlage: 165/2020
2. Resolution  
„Kein Atommüllendlager im Pfälzer Wald entlang der Deutschen Weinstraße“;  
Antrag der CDU-Kreistagsfraktion
3. Dienstleistungsvertrag für ein „Kommunales Projektbüro OZG“ mit der KommWis GmbH  
Vorlage: 172/2020
4. Upgrade der Homepage des Landkreises Bad Dürkheim (inklusive online Terminvergabemodul)  
Vorlage: 174/2020
5. Entgegennahme einer Zuwendung / Spende  
Vorlage: 178/2020
6. Mitteilungen und Anregungen

### Nicht öffentlicher Teil:

Planungs-, Finanz- und Personalangelegenheiten

## Öffentlicher Teil:

### Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1.1

Drucksache **169/2020**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreisausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 05.10.2020</b>

### **Sitzung / Abstimmung :**

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### **Tagesordnung:**

Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises  
Vorlage: 169/2020

### **Beschlussvorschlag:**

Frau Renate Armbrust wird zum Mitglied im Krankenhausausschuss gewählt.

Herr Fred Krebs wird zum stellvertretenden Mitglied im Krankenhausausschuss gewählt.

Frau Birgit Groß wird zur Beisitzerin im Kreisrechtsausschuss gewählt.

Herr Ralph Mühlbeier wird zum stellvertretenden Mitglied im Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr gewählt.

## **Ausschließungsgründe:**

## **Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:**

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 40 Abs. 5 i.V.m. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1.2

Drucksache **165/2020**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreisausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 05.10.2020</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises  
Vorlage: 165/2020

### Beschlussvorschlag:

Frau Ruth Geis wird zum Mitglied im Krankenhausausschuss gewählt.

Frau Dr. Josefine Adler wird zum stellvertretenden Mitglied im Krankenhausausschuss gewählt.

Frau Martina Wode-Buser wird zum stellvertretenden Mitglied im Schulträgerausschuss gewählt.

Herr Klaus Döpfer wird zum stellvertretenden Mitglied im Werkausschuss gewählt.

Herr Andreas Thies wird zum Beisitzer im Kreisrechtsausschuss gewählt.

Frau Melanie Vratny wird zur stellvertretenden Beschäftigtenvertreterin im Krankenhausausschuss gewählt.

## Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Es wurde durch einstimmigen Beschluss festgelegt, die Wahl offen, durch Handzeichen, durchzuführen (vgl. § 40 Abs. 5 i.V.m. § 33 Abs. 5 letzter Halbsatz LKO).

Das Stimmrecht des Vorsitzenden, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, ruhte bei der Wahlhandlung gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

<b>Gremium:</b>	<b>Kreisausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 05.10.2020</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<b>12 JA-Stimmen</b>	<b>4 Nein-Stimmen</b>	<b>0 Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Resolution  
„Kein Atommüllendlager im Pfälzer Wald entlang der Deutschen Weinstraße“;  
Antrag der CDU-Kreistagsfraktion

### Beschluss:

Der Kreistag Bad Dürkheim beschließt die Resolution „Kein Atommüllendlager im Pfälzerwald entlang der Deutschen Weinstraße“

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht auf die Berichterstattung zu „Zwischenbericht Teilgebiete“ der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) ein und stellt hierzu fest, dass dieser dem gesetzlich geforderten Verfahren entspricht. Aktuell befindet sich die Suche nach einem geeigneten Endlager noch in einem frühen Stadium, in welchem ausschließlich die geologischen Gegebenheiten im Fokus der Untersuchung und Erfassung stehen. Nunmehr werden weitere Schritte folgen, um den Kreis geeigneter Standorte weiter einzuengen. Der Vorsitzende teilt darüber hinaus mit,

dass er bereits telefonisch mit der BGE Kontakt aufgenommen hat und diese offen für eine Kommunikation mit den Kommunen ist.

Für die CDU-Fraktion begründet Ausschussmitglied Wolf, dass der Antrag der Fraktion mit der Meinung der Allgemeinheit und der politischen Entscheidungsträger deckungsgleich ist. Die Fraktion erachtet es als wichtig, dass der Kreis frühzeitig eine klare Ablehnung eines Atommüllendlagers entlang der Weinstraße formuliert. Dies stelle nicht nur ein klares Zeichen für die Entscheidungsträger, sondern auch für die Bevölkerung der Region dar.

Für Ausschussmitglied Niederhöfer ist die Eingrenzung von Gebieten auf wissenschaftlicher Grundlage nachvollziehbar, nicht jedoch, dass die Oberrheinregion mit den ihr eigenen seismischen Aktivitäten hierbei mit einbezogen wird. Er verweist hierbei auf die Probleme, die sich beim Betrieb des AKW Mühlheim-Kärlich und des Geothermiekraftwerks Landau ergaben. Die SPD-Fraktion rechnet damit, dass in den nächsten Schritten des Prüfverfahrens die Region ausgeschlossen wird, empfindet die Resolution jedoch als politisches Statement richtig.

Die AfD-Fraktion sieht in der Resolution zwar eher ein Symbol, trägt diese jedoch bei einem solch gewichtigen Thema mit, wie Ausschussmitglied Kräher mitteilt.

Im Moment befindet sich die Standortsuche noch in einem frühen Stadium, in dem ausschließlich der Untergrund untersucht wurde, stellt Ausschussmitglied Werner für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fest. Aus ihrer Sicht wäre die Verabschiedung der Resolution zum jetzigen Zeitpunkt ein fatales Zeichen und gehe in die falsche Richtung. Die weitere wissenschaftlich untermauerte Standortsuche benötige noch mehr Zeit und es wäre nicht zu erwarten, dass die Region sich hierbei als geeignet erweist.

Für die FDP-Fraktion stellt Ausschussmitglied Langensiepen fest, dass wissenschaftliche Erkenntnisse nicht von der Politik beeinflussbar sind und es mit Beginn der Nutzung von Atomenergie klar war, dass hierbei hochproblematischer Müll entstehen werde. Generell werden seitens der Fraktion Resolutionen nicht als zielführend, sondern eher als populistisch erachtet.

Ausschussmitglied Gauch, der ausdrücklich darauf hinweist nicht im Namen der FWG-Fraktion zu sprechen, sieht nunmehr die Befürworter von Atomstrom in der Pflicht, die Konsequenzen hierfür zu tragen. Die Standortsuche stehe noch am Anfange und er werde daher in diesem Stadium der Resolution nicht zustimmen.

Auch Ausschussmitglied Magez betont, nicht im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu sprechen. Er hält das Standortkriterium, die sichere Endlagerung für 1 Million Jahre, nicht für haltbar und darüber hinaus fasse die Resolution viel zu kurz. Aus seiner Sicht sollte dies ebenfalls die Forderung nach einem sofortigen Ende der Produktion von Strom aus Atomenergie beinhalten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ausschließlich der Kreistag die Forderungen des Landkreises in Form einer Resolution zu formulieren hat. Es herrscht daher Einvernehmen, dass die Abstimmung über den Antrag als Empfehlung an den Kreistag formuliert wird.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **172/2020**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreisausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 05.10.2020</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Dienstleistungsvertrag für ein „Kommunales Projektbüro OZG“ mit der KommWis GmbH  
Vorlage: 172/2020

### Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss eines dauerhaften Dienstleistungsvertrages für ein „Kommunales Projektbüro OZG“ mit der Kommwis GmbH wird zugestimmt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht auf die Details der Beschlussvorlage, insbesondere den Umfang der beschriebenen Leistungen, ein. Die Bündelung in einem Kompetenzzentrum wird seitens der Verwaltung, auch im Hinblick auf ein gemeinsames Vorgehen, als sehr sinnvoll erachtet.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **174/2020**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreisausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 05.10.2020</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>   </u> <b>JA</b> -Stimmen	<u>   </u> <b>Nein</b> -Stimmen	<u>   </u> <b>Enthaltungen</b>

### Tagesordnung:

Upgrade der Homepage des Landkreises Bad Dürkheim (inklusive online Terminvergabemodul)  
Vorlage: 174/2020

### Beschlussvorschlag:

Dem Angebot der Firma Chalaeleon für das Upgrade auf CMS ionas4 für einmalig 31.975,40 € inkl. 16% MwSt. und monatlich 1.535,99 € inkl. 19% MwSt. wird zugestimmt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Geschuldet der Tatsache, dass die von der Verwaltung genutzte Homepage inzwischen einem gewissen Alterungsprozess unterworfen ist und nicht die Möglichkeit bietet Termine online zu vereinbaren, sollte nunmehr ein Upgrade erfolgen, legt der Vorsitzende dar. Gerade das Thema Onlinetermine gewinnt immer mehr an Bedeutung, die Verwaltung hat in verschiedenen Bereichen hier bereits gute Erfahrungen gemacht, als diese Möglichkeit aufgrund der

Pandemielage vermehrt angeboten werden musste. Auf Nachfrage erläutert der Vorsitzende, dass es keine Erhebung in der gesamten Verwaltung zur Nutzung der elektronischen Terminvergabe gibt, nur im Bereich der Wertstoffhöfe ist dies geschehen und war im Ergebnis positiv zu bewerten. Er stellt klar, dass die Vergabe von Onlineterminen ein Zusatzangebot der Verwaltung ist und daher keine Nachteile für Personen entstehen, die keinen Zugang zu diesem Angebot haben. Die Vereinbarung von persönlichen Terminen auf konventionellen Wegen und die persönliche Erreichbarkeit von Ansprechpartnern in der Verwaltung wird auch weiterhin sichergestellt.

Ausschussmitglied Wolf stellt für die CDU-Fraktion fest, dass die Möglichkeit von Terminvereinbarungen online eine große Qualitätsverbesserung für die Verwaltung darstellt und dass diese hierfür eine neue Homepage als Plattform benötigt.

Eine große Umwälzung für alle Verwaltung sieht die SPD-Fraktion in der Umsetzung des Onlinezugangsgesetz, wie Ausschussmitglied Glogger mitteilt. Hierzu ist notwendigerweise eine Homepage vorzuhalten, die auch integrierte Systeme aufnehmen kann, und somit den Service erhöht und Verwaltungsprozesse optimiert.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **178/2020**

<b>Gremium:</b>	<b>Kreisausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 05.10.2020</b>

### Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

### Tagesordnung:

Entgegennahme einer Zuwendung / Spende  
Vorlage: 178/2020

### Beschlussvorschlag:

Der Annahme der zweckgebundenen Zuwendung in Höhe von 21.000,- € wird zugestimmt.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht erläuternd auf die Vorlage ein und weist darauf hin, dass zunächst noch versucht wird, weitere Spenden zu akquirieren und dann geprüft wird, ob es noch notwendig ist, weitere Geräte aus Mitteln des Kreises anzuschaffen.

## Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

<b>Gremium:</b>	<b>Kreisausschuss</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Montag, 05.10.2020</b>

### Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

### Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

### Ausschließungsgründe:

### Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende informiert darüber, dass das Thema Helmbachweiher offensichtlich zurzeit im Lambrechter Tal Gegenstand von Diskussionen ist. Seitens der Verwaltung wird hierzu mitgeteilt, dass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Sedi-mententfrachtung des Gewässers inzwischen vorliegen und zur Umsetzung 200.000 € im Haushalt zur Verfügung gestellt sind. Der Förderantrag ans Land wurde gestellt und die Förderung als modelhaftes Verfahren in Aussicht gestellt. Es ist noch eine wasserrechtliche Genehmigung erforderliche, welche zurzeit erarbeitet wird. Die in diesem Zusammenhang erfolgte Beauftragung eines Planungsbüros wird ebenfalls vom Land gefördert.

**Nicht öffentlicher Teil:**

Planungs-, Finanz- und Personalangelegenheiten